



## **Geldanlage: Bankschuldverschreibung (Inhaberschuldverschreibung)**

### **Beschreibung**

Bankschuldverschreibungen sind festverzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit ca. fünf Jahren, die am Ende der Laufzeit von den jeweiligen Banken in voller Höhe zurückgezahlt, vorher jedoch an der Börse gehandelt werden. Herausgeber von Bankschuldverschreibungen bzw. Inhaberschuldverschreibungen sind Banken.

### **Charakter der Anlage**

Kunde ist Gläubiger gegenüber der Bank (festverzinsliches Rentenpapier)

### **Mindestanlage**

Unterschiedlich je nach Herausgeber, z.B. 500 oder 1000 Euro

### **Anlagedauer**

4-6 Jahre

### **Vorzeitige Verfügbarkeit**

Jederzeitiger Verkauf an der Börse möglich (allerdings nur zum jeweiligen Tageskurs)

### **Rückzahlung bei Laufzeitende**

Ja

### **Ertrag**

Feste jährliche Zinszahlung

### **Rendite**

Mittel

### **Kosten**

Keine

**Absicherung durch den Einlagensicherungsfonds (oder vergleichbarer Absicherung)**

Bankschuldverschreibungen sind nicht durch den Einlagensicherungsfonds geschützt. Ausnahme: Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken behandeln von ihnen herausgegebene Schuldverschreibungen und Zertifikate wie Spareinlagen. Dadurch sind sie durch den Einlagensicherungsfonds abgesichert. Für die Schuldverschreibungen von Privatbanken gilt dies nicht.

**Haftung der Hausbank des Geldanlegers**

Nein

**Sicherheit der Anlage**

Völlig sicher, aber nur bei Endfälligkeit

**Anlegertyp**

Wanderer

**Risikoklasse nach Wertpapierhandelsgesetz**

Konservativ

[Quelle: Anlage-Coach.de]